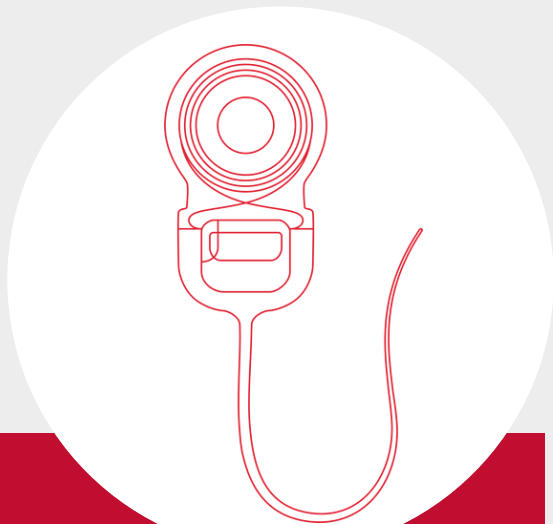
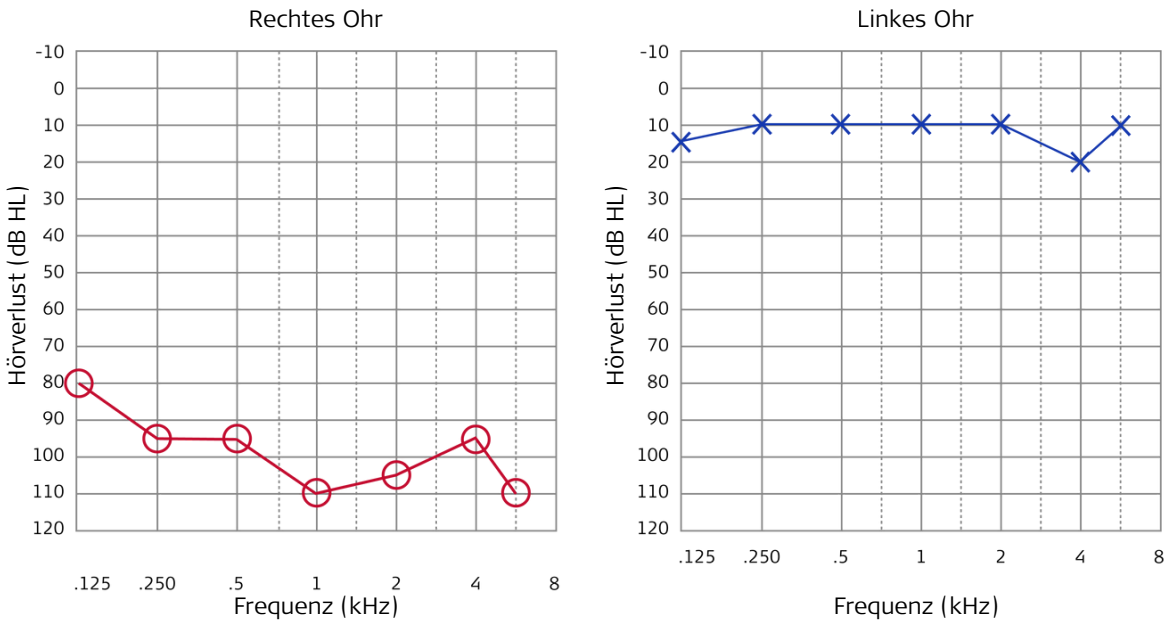




Einseitige Ertaubung nach Sturz

1 Präoperatives Audiogramm



2 Patient

- Männlich, 58 Jahre
- Bankangestellter, Hobbymusiker, Tontechniker

Sturz - unfallbedingte Verletzungen:

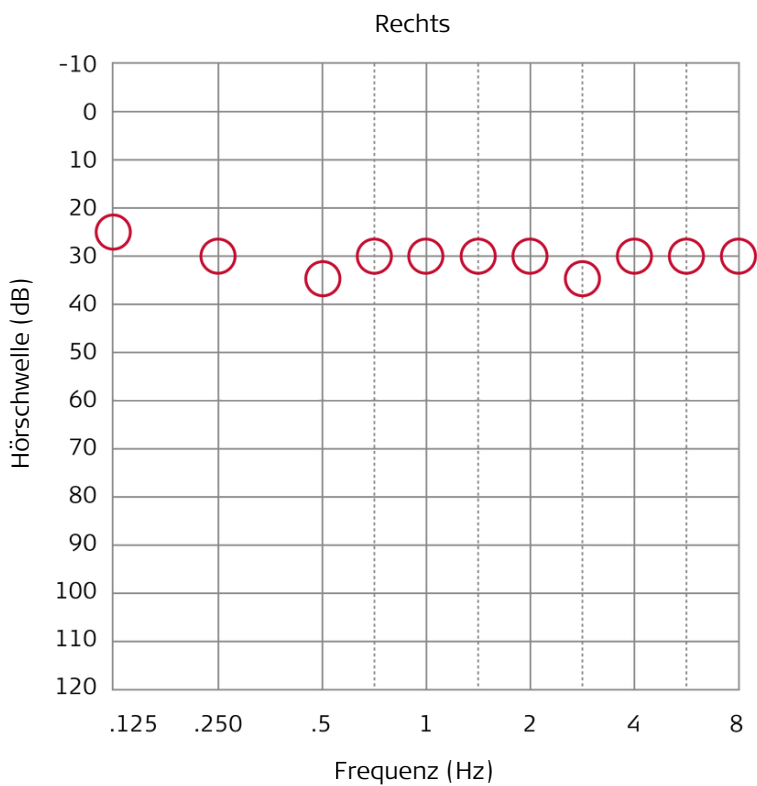
- Fraktur des Felsenbeins, Schädel-Hirn-Trauma
- Radiusfraktur Handgelenk
- Liquoraustritt Nase und Ohr rechts
- Frakturbedingte Schädigung der Cochlea
- Tinnitus rechts, Surditas rechts

3 Vorläufige Hörversorgung

- 4 Monate nach Behandlung der akuten Folgen des Sturzes: CROS-Versorgung
- Räumliche Zuordnung der Schallquellen nicht möglich
- Tinnitusrauschen blieb bestehen

4 Hörversorgung

22 Monate nach Unfall: Entscheidung zur CI Versorgung
Tonaudiogramm mit CI: 10 Monate postoperativ

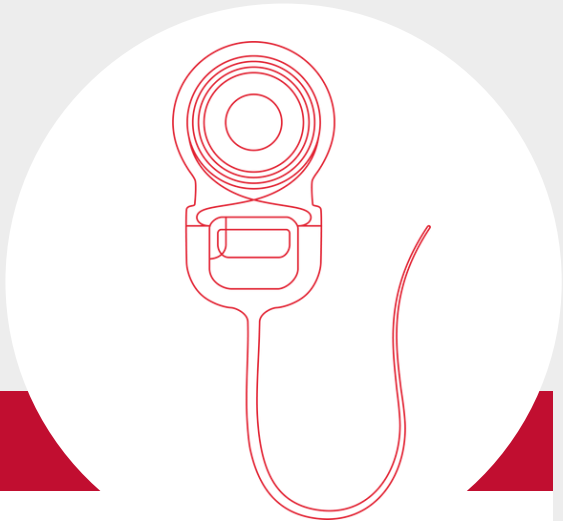


Kontralaterales Ohr vertäubt

Indikationskriterien CI bei einseitiger Ertaubung

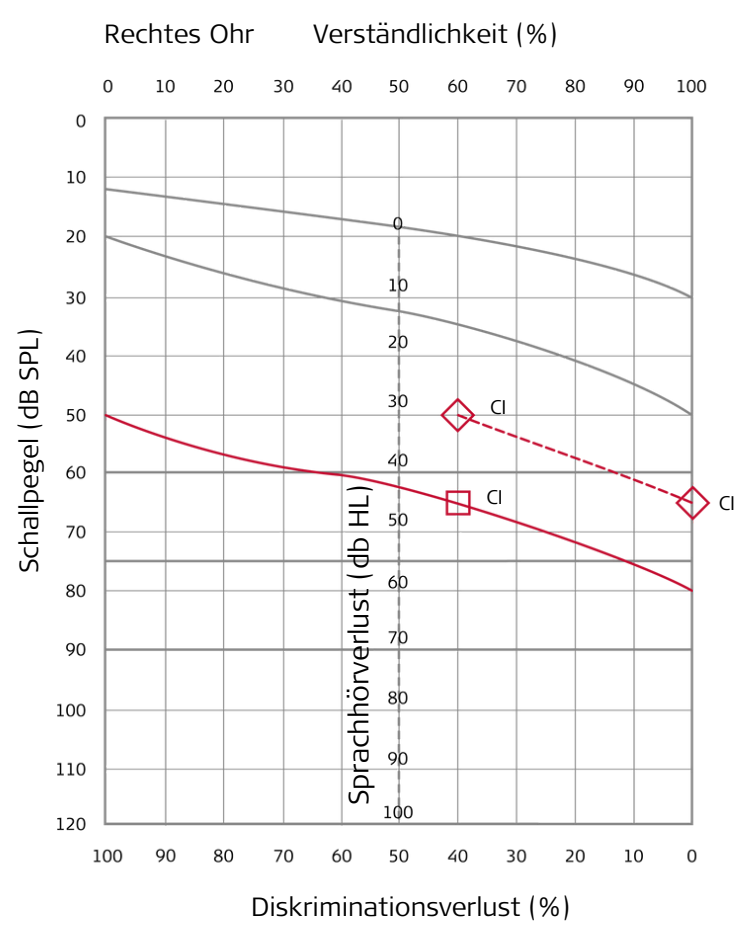


Einseitige Ertaubung nach Sturz



5 Postoperatives Audiogramm

Sprachaudiogramm mit CI: 10 Monate postoperativ



Freib.

	R	B	L
Freifeld CI CI/- Einsilber.			
DV (%)	40,0	...	...

	Z	E
Ohne Vertäubung		
LL	×	○
KL	>	▷
FF	◇	□
FFH	◇	□



Ergebnis

- Deutliche Verbesserung des Sprachverstehens und der Klangqualität
- Richtungshören wieder möglich
- Weniger Tinnitus-Belastung
- Selbständige Reha zuhause mit Musik und Sprache

Der Patient:



Ich bin sehr zufrieden mit dem Cochlea-Implantat und höre auf beiden Seiten wieder ausgeglichener. Auch mein Tinnitus wurde leiser.

Musik, Sprache und soziale Kommunikation erlebe ich wieder bewusst.